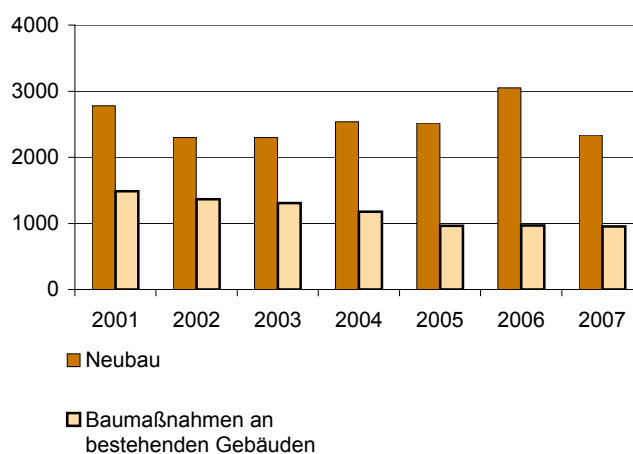


Statistischer Bericht

F II 1 - m 04/08

Baugenehmigungen in **Berlin** April 2008

Genehmigte Bauvorhaben in Berlin seit 2001



Statistischer Bericht

F II 1 - m 04/08

Herausgegeben im **Juni 2008**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1998 bis 2008	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1998 bis 2008	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin April 2008 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin April 2008 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin April 2008 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin April 2008 und 01.01.-30.04.2008 nach Bezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin April 2008 und 01.01.-30.04.2008 nach Bezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin April 2008 und 01.01.-30.04.2008 nach Bezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin April 2008 und 01.01.-30.04.2008 nach Bezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin April 2008 und 01.01.-30.04.2008 nach Bezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaus; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen. Darüber hinaus dienen sie der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes und stellen Daten z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und den Städtebau bereit.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen –BbgBauVorIV vom 13. Oktober (GVBl. II/03 S.518) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens von 18 000 EUR. Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Monatsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte

Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

• Flächen

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Bruttofläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z.B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

• **Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume**

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

• **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zubehör-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten unterscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

• **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• **Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentlichen Bauherren, Organisationen ohne Erwerbscharakter;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahmen nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Räuminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Baumaßnahme

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1998 bis 2008

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
1998	6 730	4 381	347	2 002	11 941	12 220	13 223	54 410	4 179 403
1999	6 089	3 740	336	2 013	12 261	10 761	10 849	45 376	3 531 252
2000	5 862	3 853	306	1 703	9 108	9 160	7 719	37 919	2 560 211
2001	4 271	2 534	248	1 489	8 947	6 103	4 511	23 220	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	7 685	4 960	3 527	19 020	1 845 354
2003	3 606	2 060	239	1 307	8 665	4 523	3 134	17 160	1 811 973
2004	3 713	2 329	208	1 176	7 390	4 936	3 686	19 085	1 439 879
2005	3 480	2 320	198	962	5 166	4 518	3 224	17 445	1 055 020
2006	4 023	2 824	229	970	6 934	6 054	5 019	23 675	1 599 963
2007	3 288	2 119	217	952	7 188	6 113	4 889	22 204	1 869 908
2007 Januar	241	160	14	67	348	355	279	1 394	72 352
Februar	141	94	10	37	120	372	347	1 344	65 021
März	287	181	19	87	220	686	545	2 335	103 011
April	321	211	21	89	274	635	535	2 243	103 665
Mai	369	261	18	90	918	583	386	2 079	154 708
Juni	252	152	12	88	1 198	351	223	1 130	279 394
Juli	250	118	24	108	1 108	404	317	1 531	158 714
August	327	223	22	82	352	425	299	1 691	85 910
September	269	160	27	82	904	596	486	2 203	181 446
Oktober	247	179	10	58	64	571	547	2 138	83 296
November	265	158	26	81	1 463	484	396	1 583	476 976
Dezember	321	222	14	85	219	657	523	2 533	105 471
2008 Januar	268	160	15	93	561	451	357	1 609	111 968
Februar	258	143	28	87	436	664	517	2 243	146 497
März	272	175	12	85	423	839	733	2 898	188 926
April	314	191	23	100	1 085	789	681	2 851	191 845
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1998 bis 2008

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³		100 m²	1 000 EUR	Anzahl	
1998	4 381	3 672	196	513	10 718	5 002	9 423	1 330 111	481
1999	3 740	3 160	183	397	8 761	4 261	8 043	1 041 523	385
2000	3 853	3 423	160	270	6 635	3 731	6 873	867 640	476
2001	2 534	2 278	89	167	4 032	2 338	4 462	540 462	84
2002	2 076	1 894	93	89	3 290	1 844	3 610	445 528	112
2003	2 060	1 865	119	76	2 995	1 767	3 360	410 631	44
2004	2 329	2 169	93	67	3 214	1 954	3 621	424 482	56
2005	2 320	2 187	97	36	2 648	1 657	3 303	352 512	73
2006	2 824	2 604	125	95	4 381	2 473	4 837	540 088	276
2007	2 119	1 919	78	122	3 791	2 192	4 406	483 531	20
2007 Januar	160	145	7	8	221	131	264	28 867	4
Februar	94	79	4	11	309	137	289	38 082	—
März	181	162	8	11	381	195	404	40 183	12
April	211	190	7	14	413	230	424	49 374	—
Mai	261	241	8	12	354	222	479	45 237	—
Juni	152	137	7	8	222	134	266	30 751	—
Juli	118	105	5	8	226	140	271	32 397	2
August	223	207	13	3	251	163	330	36 252	1
September	160	141	4	15	446	259	527	61 558	—
Oktober	179	167	5	7	354	195	385	36 755	—
November	158	144	6	8	244	143	290	27 645	—
Dezember	222	201	4	17	370	243	476	56 409	1
2008 Januar	160	142	5	13	275	170	335	35 125	7
Februar	143	121	6	16	391	238	445	52 525	—
März	175	143	14	18	484	330	607	61 691	33
April	191	156	20	15	518	285	609	63 472	1
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin April 2008 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	314	1 084,6	681	788,9	2 851	191 845
Wohngebäude zusammen	278	4,9	678	785,2	2 831	88 307
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	—	—	—	—	—	—
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	17	— 54,2	175	177,7	616	22 629
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	—
Unternehmen	47	— 42,1	389	437,4	1 473	46 639
davon						
Wohnungsunternehmen	24	6,1	198	240,8	779	22 627
Immobilienfonds	2	1,4	56	52,2	200	5 030
sonstige Unternehmen	21	— 49,6	135	144,4	494	18 982
private Haushalte	227	59,6	257	327,2	1 267	39 505
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	— 12,6	32	20,6	91	2 163
Nichtwohngebäude zusammen	36	1 079,7	3	3,7	20	103 538
davon						
Anstaltsgebäude	2	— 11,1	—	—	—	6 579
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	373,4	—	—	—	38 211
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	-	-	—	—	—	-
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	591,3	1	1,7	4	34 422
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	2	16,4	—	—	—	1 297
Handels- und Lagergebäude	14	517,1	—	—	—	23 517
Hotels und Gaststätten	1	10,9	1	1,7	4	985
sonstige Nichtwohngebäude	9	126,1	2	2,0	16	24 326
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	13	160,6	2	2,0	16	39 714
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	5	123,6	—	—	—	23 691
Unternehmen	20	948,1	1	1,7	4	77 164
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	—	—	—	—	—	—
Produzierendes Gewerbe	3	18,4	—	—	—	1 077
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	17	929,6	1	1,7	4	76 087
darunter						
Immobilienfonds	1	313,0	—	—	—	31 000
private Haushalte	4	3,2	2	0,6	8	568
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	4,9	—	1,4	8	2 115

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin April 2008 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	100	– 71,9	162	178,2	507	39 404
Wohngebäude zusammen	87	– 101,1	160	176,2	491	24 835
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	9	– 59,2	70	66,2	213	8 860
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	23	– 83,3	116	110,9	320	15 410
davon						
Wohnungsunternehmen	18	– 27,9	42	49,1	109	7 927
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	5	– 55,4	74	61,8	211	7 483
private Haushalte	62	– 5,2	14	47,2	92	7 543
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	– 12,6	30	18,1	79	1 882
Nichtwohngebäude zusammen	13	29,2	2	2,0	16	14 569
davon						
Anstaltsgebäude	2	– 11,1	–	–	–	6 579
Büro- und Verwaltungsgebäude	1	– 3,0	–	–	–	1 018
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	37,2	–	–	–	2 368
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	–	–	–	–	–	–
Handels- und Lagergebäude	3	37,2	–	–	–	2 368
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	7	6,1	2	2,0	16	4 604
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	9	– 5,0	2	2,0	16	11 183
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	3	4,4	–	–	–	3 780
Unternehmen	4	26,2	–	–	–	8 847
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	–	–	–	–	–	–
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	4	26,2	–	–	–	8 847
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	1	– 0,6	2	0,6	8	345
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	– 0,8	–	1,4	8	1 597

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
in Berlin April 2008 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	214	1 110	1 156,5	519	610,7	2 344	152 441
Wohngebäude zusammen	191	285	106,0	518	608,9	2 340	63 472
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	156	115	51,4	156	224,9	936	26 941
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	20	16	12,2	40	32,7	166	4 194
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	15	155	42,4	322	351,4	1 238	32 337
Wohnheime	—	—	—	—	—	—	—
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	8	55	5,0	105	111,6	403	13 769
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	—	—
Unternehmen	24	145	41,2	273	326,5	1 153	31 229
davon							
Wohnungsunternehmen	6	78	34,0	156	191,6	670	14 700
Immobilienfonds	2	25	1,4	56	52,2	200	5 030
sonstige Unternehmen	16	43	5,7	61	82,7	283	11 499
private Haushalte	165	139	64,8	243	280,0	1 175	31 962
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	1	—	2	2,5	12	281
Nichtwohngebäude zusammen	23	825	1 050,5	1	1,7	4	88 969
davon							
Anstaltsgebäude	—	—	—	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	253	376,4	—	—	—	37 193
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	—	—	—	—	—	—	—
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	17	529	554,1	1	1,7	4	32 054
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	2	8	16,4	—	—	—	1 297
Handels- und Lagergebäude	11	444	479,9	—	—	—	21 149
Hotels und Gaststätten	1	5	10,9	1	1,7	4	985
sonstige Nichtwohngebäude	2	43	120,0	—	—	—	19 722
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	4	115	165,5	—	—	—	28 531
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	2	42	119,2	—	—	—	19 911
Unternehmen	16	778	921,9	1	1,7	4	68 317
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	—	—	—	—	—	—	—
Produzierendes Gewerbe	3	9	18,4	—	—	—	1 077
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	13	769	903,4	1	1,7	4	67 240
darunter							
Immobilienfonds	1	213	313,0	—	—	—	31 000
private Haushalte	3	2	3,8	—	—	—	223
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	3	5,7	—	—	—	518

6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin April 2008 und 01.01.-30.04.2008 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
April 2008					
Mitte	4	11,2	47	50,4	7 404
Friedrichshain-Kreuzberg	11	30,0	178	190,0	16 305
Pankow	67	36,6	207	220,4	52 228
Charlottenburg-Wilmersdorf	–	–	–	–	–
Spandau	33	219,7	26	39,6	12 492
Steglitz-Zehlendorf	46	380,7	62	106,4	52 894
Tempelhof-Schöneberg	20	7,0	41	36,4	5 305
Neukölln	20	288,1	13	15,7	15 917
Treptow-Köpenick	45	70,1	40	47,3	15 200
Marzahn-Hellersdorf	42	11,3	50	53,8	6 141
Lichtenberg	14	18,7	9	9,5	3 459
Reinickendorf	12	11,2	8	19,5	4 500
Berlin	314	1 084,6	681	788,9	191 845
01.01.-30.04.2008					
Mitte	29	247,6	359	289,9	83 709
Friedrichshain-Kreuzberg	25	– 68,4	352	433,3	36 182
Pankow	207	319,7	611	709,5	168 466
Charlottenburg-Wilmersdorf	30	247,9	29	93,0	44 639
Spandau	90	279,5	76	106,1	24 686
Steglitz-Zehlendorf	150	588,4	273	335,1	110 037
Tempelhof-Schöneberg	75	107,0	71	84,6	14 895
Neukölln	49	340,7	26	39,0	41 541
Treptow-Köpenick	154	123,3	175	205,3	41 705
Marzahn-Hellersdorf	138	75,3	85	157,9	23 824
Lichtenberg	87	40,0	130	168,9	23 308
Reinickendorf	78	203,6	101	120,0	26 244
Berlin	1 112	2 504,5	2 288	2 742,7	639 236

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin April 2008 und 01.01.-30.04.2008 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
April 2008					
Mitte	1	0,3	–	–	350
Friedrichshain-Kreuzberg	6	– 0,6	7	6,3	2 178
Pankow	32	– 98,2	110	111,6	22 539
Charlottenburg-Wilmersdorf	–	–	–	–	–
Spandau	10	– 0,9	3	6,6	562
Steglitz-Zehlendorf	18	– 1,6	7	25,7	4 123
Tempelhof-Schöneberg	8	– 12,4	30	18,8	2 442
Neukölln	6	36,3	–	1,6	2 180
Treptow-Köpenick	8	0,3	4	1,3	761
Marzahn-Hellersdorf	2	0,9	–	0,1	40
Lichtenberg	3	– 1,7	–	2,1	1 885
Reinickendorf	6	5,8	1	4,1	2 344
Berlin	100	– 71,9	162	178,2	39 404
01.01.-30.04.2008					
Mitte	14	– 100,3	145	117,4	13 749
Friedrichshain-Kreuzberg	18	– 115,8	96	142,7	13 856
Pankow	62	– 89,0	116	135,2	52 699
Charlottenburg-Wilmersdorf	19	16,1	– 6	26,0	7 978
Spandau	22	9,3	7	11,6	2 492
Steglitz-Zehlendorf	52	10,5	35	59,9	13 170
Tempelhof-Schöneberg	25	2,8	27	30,7	4 856
Neukölln	18	43,1	–	7,4	22 373
Treptow-Köpenick	44	– 22,3	53	51,7	11 072
Marzahn-Hellersdorf	18	– 0,4	– 47	6,6	4 810
Lichtenberg	19	2,9	11	17,0	7 209
Reinickendorf	54	14,0	74	77,0	9 894
Berlin	365	– 229,3	511	683,0	164 158

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin April 2008
und 01.01.-30.04.2008 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
April 2008						
Mitte	2	23	–	46	48,7	6 069
Friedrichshain-Kreuzberg	5	77	30,5	171	183,7	14 127
Pankow	31	49	13,4	97	108,8	9 658
Charlottenburg-Wilmersdorf	–	–	–	–	–	–
Spandau	21	16	11,4	23	33,0	3 691
Steglitz-Zehlendorf	23	43	14,0	55	80,7	11 827
Tempelhof-Schöneberg	11	9	3,7	11	17,6	1 875
Neukölln	10	7	3,0	13	14,1	1 886
Treptow-Köpenick	34	22	12,1	36	45,9	5 331
Marzahn-Hellersdorf	40	25	10,4	50	53,7	6 101
Lichtenberg	8	4	1,9	9	7,4	751
Reinickendorf	6	9	5,5	7	15,4	2 156
Berlin	191	285	106,0	518	608,9	63 472
01.01.-30.04.2008						
Mitte	5	59	5,3	109	111,8	12 054
Friedrichshain-Kreuzberg	7	130	47,4	256	290,6	22 326
Pankow	135	312	136,2	495	574,3	60 332
Charlottenburg-Wilmersdorf	7	34	5,6	35	67,0	6 988
Spandau	62	47	27,6	67	93,2	11 436
Steglitz-Zehlendorf	88	154	61,0	238	275,2	36 938
Tempelhof-Schöneberg	43	30	24,1	43	52,6	5 056
Neukölln	22	17	8,6	26	31,6	3 925
Treptow-Köpenick	101	76	35,5	122	153,6	17 329
Marzahn-Hellersdorf	114	71	24,5	132	151,4	16 282
Lichtenberg	63	70	13,4	119	152,0	14 740
Reinickendorf	22	23	13,2	26	42,2	5 407
Berlin	669	1 023	402,2	1 668	1 995,3	212 813

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin
April 2008 und 01.01.-30.04.2008 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
April 2008						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	27	17	6,1	29	34,1	3 876
Charlottenburg-Wilmersdorf	–	–	–	–	–	–
Spandau	20	15	10,6	20	30,4	3 395
Steglitz-Zehlendorf	20	22	10,3	21	39,0	5 764
Tempelhof-Schöneberg	11	9	3,7	11	17,6	1 875
Neukölln	10	7	3,0	13	14,1	1 886
Treptow-Köpenick	34	22	12,1	36	45,9	5 331
Marzahn-Hellersdorf	40	25	10,4	50	53,7	6 101
Lichtenberg	8	4	1,9	9	7,4	751
Reinickendorf	6	9	5,5	7	15,4	2 156
Berlin	176	130	63,5	196	257,6	31 135
01.01.-30.04.2008						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	106	72	25,1	115	148,8	16 894
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	3	1,3	3	6,8	800
Spandau	61	46	26,7	64	90,5	11 140
Steglitz-Zehlendorf	81	73	42,1	83	138,8	17 057
Tempelhof-Schöneberg	43	30	24,1	43	52,6	5 056
Neukölln	22	17	8,6	26	31,6	3 925
Treptow-Köpenick	100	65	28,0	107	136,5	15 164
Marzahn-Hellersdorf	113	70	23,3	129	147,7	15 989
Lichtenberg	57	41	8,5	60	87,4	8 234
Reinickendorf	21	21	12,4	22	39,6	5 107
Berlin	607	437	200,0	652	880,3	99 366

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin April 2008
und 01.01.-30.04.2008 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
April 2008						
Mitte	1	5	10,9	1	1,7	985
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	4	43	121,4	–	–	20 031
Charlottenburg-Wilmersdorf	–	–	–	–	–	–
Spandau	2	205	209,1	–	–	8 239
Steglitz-Zehlendorf	5	247	368,4	–	–	36 944
Tempelhof-Schöneberg	1	8	15,8	–	–	988
Neukölln	4	227	248,8	–	–	11 851
Treptow-Köpenick	3	79	57,7	–	–	9 108
Marzahn-Hellersdorf	–	–	–	–	–	–
Lichtenberg	3	11	18,5	–	–	823
Reinickendorf	–	–	–	–	–	–
Berlin	23	825	1 050,5	1	1,7	88 969
01.01.-30.04.2008						
Mitte	10	284	342,7	105	60,8	57 906
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	10	154	272,5	–	–	55 435
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	93	226,1	–	–	29 673
Spandau	6	225	242,6	2	1,4	10 758
Steglitz-Zehlendorf	10	322	516,9	–	–	59 929
Tempelhof-Schöneberg	7	46	80,1	1	1,3	4 983
Neukölln	9	241	289,1	–	–	15 243
Treptow-Köpenick	9	112	110,1	–	–	13 304
Marzahn-Hellersdorf	6	33	51,2	–	–	2 732
Lichtenberg	5	14	23,8	–	–	1 359
Reinickendorf	2	98	176,5	1	0,9	10 943
Berlin	78	1 623	2 331,5	109	64,4	262 265

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. (030) 9021 3603/3843/3355
Fax (030) 9028 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:
Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
jährlich, F II 2 F II 3
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
jährlich, F I 1

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.